

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.
Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel
Tel. 0431-260 20 51,
info@trauernde-kinder-sh.de
www.trauernde-kinder-sh.de

Telefonische Sprechzeiten
montags bis donnerstags von 10 – 12 Uhr

Auflage: 1.500 Stück | 20. Ausgabe
Layout: bykk.de; www.rot-stich.de; Redaktion und
Fotos: Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.,
Pat Scheidemann
Möchten Sie die Sternenpost abbestellen?
Schreiben Sie uns einfach eine Mail.



WIR DANKEN ALLEN SEHR HERZLICH,

die unsere Arbeit durch eine Spende, durch Zeit und Engagement unterstützen. Jeder Beitrag – egal ob klein oder groß – ist wichtig, damit wir Kinder und Jugendliche, die unsere Hilfe brauchen, auf ihrem Trauerweg begleiten können.



GESCHENKE VERPACKEN GEGEN SPENDE

Der CITTI-Park an unserer Seite

Vielen lieben Dank an alle, die im Dezember im Rahmen des Geschenkeinpack-Service im CITTI-Park Kiel etwas gespendet haben!

Einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.200 Euro konnte Wolfram Hahnfeld, Vorstandsmitglied unseres Vereins, für unsere Arbeit von der Centermanagerin Frau Brombacher entgegennehmen. Herzlichen Dank an den CITTI-Park Kiel!

VIELSEITIGE UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT

Neuer Tischkicker für unseren Gruppenraum

Unsere Arbeit finanzieren wir über Spenden, Mitgliedsbeiträge, Bußgelder, Kollekten und über Projektförderungen. Über jeden Euro und jede Unterstützung freuen wir uns. Es gibt auch Menschen, die uns sehr regelmäßig und auf mehrfachem Weg unterstützen. Dazu gehört z. B. Frau D. (sie möchte lieber darauf verzichten, namentlich genannt zu werden). Schon seit 2008 stehen wir im Kontakt. Sie ist Fördermitglied im Verein, unterstützt unsere Arbeit zusätzlich noch mit einer regelmäßigen Spende als Sternwächterin, besucht unsere Veranstaltungen und hält Kontakt zu unserem hauptamtlichen Team. Gerne telefonieren wir und Frau D. erkundigt sich über unsere Arbeit und ob wir etwas brauchen. Kurz vor Weihnachten hat sie einen neuen und sehr stabilen

»Wir sagen
Danke«

Tischkicker für unseren Gruppenraum gespendet. Das war eine tolle Überraschung für die Großen und Kleinen aus den Trauergruppen, als sie nach den Winterferien wieder in die Gruppentreffen kamen. Einen herzlichen Dank an unsere liebe Frau D. und an alle anderen, die unsere Arbeit fördern und unterstützen.



STERNENBROT UND SPENDENHAUS

Die Bäckerei Lyck unterstützt unsere Arbeit



Das leckere Sternenbrot der Bäckerei Lyck wurde im Dezember und im Januar in allen Filialen verkauft und auch unsere Spendenhäuschen füllten sich stetig. Vielen Dank, dass diese auch weiterhin in den Lyck-Filialen stehen dürfen.

1.500 Euro sind insgesamt für unsere Arbeit zusammengekommen – wir freuen uns sehr und bedanken uns von Herzen für diese tolle Aktion!



Zur Spendenübergabe besuchten uns Nicole Hemme und Andreas Vorbeck in unseren Räumen in der Lerchenstraße. Sabine Loose, Vorstandsmitglied unseres Vereins, dankte beiden sehr herzlich für die Spenden und der Dank geht natürlich auch an das gesamte Team der Bäckerei Lyck und an alle, die uns durch den Kauf des Sternenbrotes und durch das Füllen der Spendenhäuser unterstützt haben.

Zusammenwachsen – Schritt für Schritt

Seit Mitte März gibt es eine zweite Jugend-Trauergruppe. Nachdem uns immer mehr Anfragen von Jugendlichen erreicht haben, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, und auch einige 13-/14-Jährige aus den Kinder-Trauergruppen bereit waren für einen Wechsel in die Jugendgruppe, war schnell klar, dass die Kapazitäten nicht mehr ausreichen würden. Daher haben wir zeitnah eine zusätzliche Jugendgruppe auf den Weg gebracht. Wir freuen uns sehr, dass sich auch aus dem Kreis der Ehrenamtlichen so schnell Unterstützung für die Gruppe gefunden hat. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an

Annegret, die sich bereit erklärt hat, in der Leitung der neuen Gruppe mitzuwirken und an Ilka, die die erste Jugendgruppe jetzt mit begleitet! Insgesamt sind zwei Haupt- und drei Ehrenamtliche dort in der Begleitung aktiv. Das bietet natürlich tolle Möglichkeiten für den Austausch, für Vertretung oder die gemeinsame Planung von Aktivitäten.

»Die neue Gruppe wächst langsam zusammen.«

Die neu gestartete Gruppe wächst allmählich zusammen. Es ist toll zu beobachten, wie die Jugendlichen in Kontakt kommen und sich langsam – Schritt für Schritt – eine Gemeinschaft bildet. Gerade für Jugendliche ist die Peergroup, also die Gruppe der Gleichaltrigen, besonders wichtig auf dem Weg des Erwachsenwerdens und der Selbstfindung. Wenn Jugendliche zusätzlich noch die Herausforderungen schultern müssen, die der Verlust

eines nahestehenden Menschen mit sich bringt, ist es gut, wenn sie nicht allein sind. Der Austausch untereinander in der Jugendgruppe erfolgt selbstbestimmt und behutsam. Wir begleiten, hören zu und unterstützen. Wenn beim gemeinsamen Choco-Hopper-Spiel die Füße gemütlich auf dem Sofa liegen und sich die Jugendlichen verstehende Blicke zuwerfen und signalisieren „Kenn ich, geht mir genauso!“, erkennen wir: da passiert gerade etwas richtig Gutes.



Liebe Leser*innen
der Sternepost,
liebe Freund*innen
und Förder*innen,

vor 6 Monaten erschien die letzte Sternepost, heute haltet Ihr die Juni-Ausgabe in den Händen. Eine lange Zeit, in der sich im Verein wieder einiges getan hat: wir haben uns weiter durch die Pandemiebedingungen gekämpft, wir haben aufgeräumt – und wir haben Zuwachs bekommen: seit Mai verstärkt Lara das hauptamtliche Team des Vereins und eine zweite Jugendgruppe haben wir eröffnet, weil uns so viele Anfragen aus dieser Altersklasse erreicht haben.

Eine Zeit, in der wir auch wieder einiges absagen oder verschieben mussten, was sonst wichtiger und fester Bestandteil des Vereinslebens war. Aber: es hat auch vieles endlich wieder stattfinden können. Dazu gehört der Gruppenbetrieb, der weitestgehend „corona-ungestört“ stattfindet, der sonnige Tag für unsere Ehrenamtlichen im März oder der Familiennachmittag auf dem Hof Treptow im April. Wir stellen immer wieder fest: es macht doch einen Unterschied, ob Gemeinschaft stattfinden kann oder nicht. Für unsere Familien, für die Kinder und Jugendlichen, genauso wie für alle, die die Arbeit des Vereins tragen und ermöglichen. Es macht einen Unterschied, im Zusammenkommen, und im direkten Austausch, im Teilen von Freud und Leid mit dem Gefühl: „Ich bin nicht allein.“ Wir sind froh darüber, dass wir mit der Arbeit des Vereins dazu beitragen können, „einen Unterschied zu machen“ für unsere Familien auf ihrem Weg durch die Trauer.

Enken Landgrebe

Enken Landgrebe



©Pat. Scheidemann



HERZLICH WILLKOMMEN LARA

Wir freuen uns, dass Lara Kleiner-Schimmelpfennig seit dem 01. Mai 2022 unser hauptamtliches Team ergänzt. Lara ist studierte Sozialmanagerin und Sozialarbeiterin und unterstützt uns mit ihrer umfassenden Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe.

Schwerpunkt ihrer Arbeit wird die Fachberatung von und in pädagogischen Institutionen sein. Darüber hinaus unterstützt sie auch im Gruppengeschehen, bei Projekten und Organisatorischem im Verein.

Schön, dass Du bei uns im Team bist, liebe Lara!



Enken Landgrebe, Sarah Städtler, Andrea Vollbehr, Lara Kleiner-Schimmelpfennig.

©Pat. Scheidemann

EHRENAMT UNTERWEGS



Am 19. März fand der alljährliche Tag für die Ehrenamtlichen des Vereins statt. Zwölf Ehrenamtliche wanderten durch den Altenhofer Wald, bei schönstem Sonnenschein, eisigem Wind und bester Laune. Unterwegs gab es die Möglichkeit, allerlei übereinander zu erfahren. Wer ist schon lange im Verein engagiert, wer am kürzesten? Wer hat den nördlichsten, wer den südlichsten Geburtsort, aber auch Leidenschaften, Hobbys und liebenswerte Charaktereigenschaften wurden geteilt, um anschließend weiter zu wandern. Ziel war der Begräbniswald „Küstenfrieden“ in Kiekut/Eckernförde. Hier gab es die Möglichkeit, die Atmosphäre des Waldes aufzunehmen und gute Gespräche über Begräbniskultur, den Tod und das Leben und allerlei anderes zu führen. Unsere Wanderung zurück führte uns auf schmalen Pfaden direkt an der malerischen Steilküste entlang. Eine dreiköpfige Gruppe Unerschrockener entschied sich sogar für den Weg direkt am Strand entlang über Stock und Stein – im wahrsten Sinne des Wortes. Zum Abschluss gab es Speis und Trank im „Grünen Jäger“ und für alle das Fazit: „Schön, dass wir mal wieder beisammen waren!“



RIESENSPASS UND RIESENSEIFENBLASEN

Es gab auch 2022 leider kein Familienwochenende auf dem Klinthof – zu dem wir sonst immer die Familien Anfang des Jahres eingeladen haben. Schweren Herzens mussten wir dieses pandemiebedingt absagen. Stattdessen haben wir einen Nachmittag auf dem Hof Treptow bei Flintbek mit den Familien verbracht. 5 Ehrenamtliche haben den Tag begleitet und sich an dem Spaß der

Familien, vor allem der Kinder, mitgefreut. Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenrennen und Hufeisenzielwurf führten zum Erwerb eines „Bauerndiploms“. Außerdem gab es eine Schatzsuche, bei der Goldmünzen (mit süßem Inneren) von sehr eifrigen kleinen und größeren Schatzsucher*innen im Stroh gefunden werden wollten. Der Sucheifer wirbelte ordentlich Staub auf und es blieb wirklich keine einzige Münze im Stroh zurück. Echtes Highlight waren die Go-Karts auf dem Hof, die von den Kindern gekonnt durch die Bahn bewegt wurden. Und am Schluss zauberten die Kinder riesige Seifenblasen in die Luft, die sich zu beeindruckenden Gebilden in den Aprilhimmel bewegten, dort ihre Form veränderten, sich manchmal teilten, um dann spektakulär zu zerplatzen. Gute Gespräche, Waffeln, Kakao und Kaffee satt gab's obendrein. Das war ein schöner Tag!



GEMEINSAM ANPACKEN UND AUFRÄUMEN



Im Februar haben wir es angepackt: aufräumen, ausmisten, sortieren und sauber machen stand auf der Agenda für das Team aus Hauptamtlichen und drei Ehrenamtlichen. Allerlei hatte sich in der letzten Zeit angesammelt und vieles hatte noch keinen festen Platz und stand im Weg herum. Gemeinsam wurden Lager- und Gruppenraum mit Bastecke und der Gesprächsraum auf Vordermann gebracht. Viel Spannendes aus der Vergangenheit wurde dabei entdeckt: von alten Fotos über Projektberichte bis hin zu Plakaten oder Flyern. Von manchem galt es, sich beherzt zu trennen, manches zu erhalten (aber ordentlich archiviert!). Das Bastelregal bekam eine Grundüberholung und stand im Anschluss bestens gewappnet für die Umsetzung der nächsten Kreativangebote bereit. Im Gesprächsraum wurde sinnvoll neu geordnet, das Mobiliar getauscht und ansprechend dekoriert. Am Ende konnten wir uns zu Frieden auf die Schulter klopfen, wie viel wir in der Zeit geschafft hatten und uns mit einem gemeinsamen Imbiss zum Abschluss belohnen. Ein Riesendankeschön geht an Birgit, Ralf und Marion für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Aktion!

ERFOLGREICHER SPENDENLAUF

Vielseitiges und tolles Engagement

Philipp Zahrnt hatte die Idee, uns mit einem Spendenlauf zu unterstützen und investierte viel Zeit, Kraft, Mühe und körperliche Anstrengung, um ein erfolgreiches Event auf die Beine zu stellen. Alles zur Unterstützung unserer Arbeit. Vielen lieben Dank an Dich Philipp und an alle, die an dieser Aktion beteiligt waren und großzügig gespendet haben.

Es war eine tolle Atmosphäre an einem kalten Tag in Heikendorf. Immer mehr Menschen kamen zusammen, um die Läufer anzufeuern und bei gespendetem Glühwein und Würstchen für die gute Sache zusammenzukommen. Die Läufer haben alles gegeben und sind über sich hinausgewachsen. Am Ende kamen unglaubliche 3.550 Euro zusammen. Wir freuen uns riesig, dass unser Kerzenvorrat für 2022 für die Trauergruppen hiermit gesichert ist und darüber hinaus noch ein Betrag übrig war, den wir für unsere Raumgestaltung nutzen können.

Wir sagen von Herzen DANKE!



Mehr Informationen über Philipps Engagement unter:
www.stoff-der-legenden.de



ÜBER UNS

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein, der im Jahr 2004 gegründet wurde.

Was bieten wir an?

Ehrenamtlich begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren, die den Tod eines nahestehenden Menschen betrauern

Begleitete Erwachsenen-Trauergruppen für die Angehörigen der Kinder (zeitgleich)

Persönliches Erstgespräch für betroffene Familien

Einzelberatung für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratung für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

Unterstützung im akuten Trauerfall

Wie finanzieren wir uns?

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Räume, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen u. v. m. an.

GRUPPENTREFFEN

Trauergruppe für Kinder (4–13 Jahre) alle 2 Wochen montags, mittwochs und donnerstags 16.30–18.00 Uhr

Trauergruppe für Jugendliche (14–18 Jahre) alle 2 Wochen dienstags 16.15–18.15 Uhr

Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!

SPENDENKONTEN:

Kieler Volksbank

IBAN DE18 2109 0007 0062 7117 09
BIC GENODEF1KIL

Förde Sparkasse

IBAN DE71 2105 0170 1400 0610 89
BIC NOLADE21KI

ALLE AN BORD!

Wir waren kreativ in unseren 4 Kinder-Trauergruppen und haben Leinwände mit Meer und Sonne gestaltet. Dann konnte jeder ein Schiff (oder Floß oder Flugzeug oder U-Boot...) für das Meer basteln. Da war ganz viel Fantasie dabei! Wie man sieht: die Gruppenbilder sind wunderschön, manches ist gleich, manches ganz unterschiedlich. Genau so ist es mit der Trauer: sie ist individuell in

ihrer Ausdrucksform und in ihrer Intensität. In unseren Gruppen darf alles sein und bekommt Raum.

Die tollen Gruppenbilder haben nun einen Platz im Gruppenraum gefunden.

Danke an alle, die mitgebastelt und mitgemalt haben!

Und Danke an Birgit und Ilka fürs Bohren, Dübeln, Ausrichten und Aufhängen!

